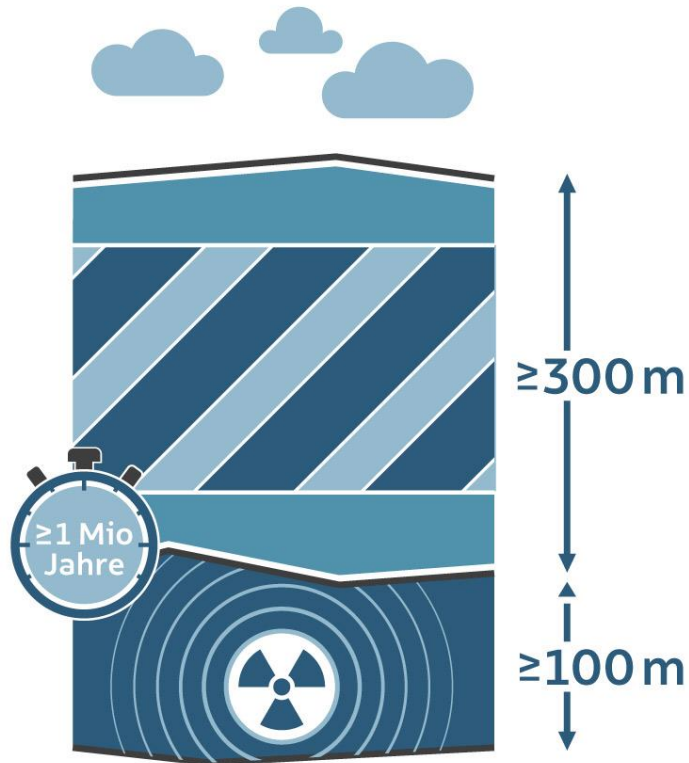




BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

Ausblick auf die Methodik der Anwendung der Mindestanforderungen
gemäß § 23 StandAG und der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien
nach § 24 StandAG

Bereich Standortauswahl



Geringe Gebirgsdurchlässigkeit

Mächtigkeit mindestens 100m
(Ausnahme Kristallingestein)

Oberfläche des einschlusswirksamen
Gebirgsbereichs (ewG) muss **mindestens 300m**
unter der Geländeoberfläche liegen.

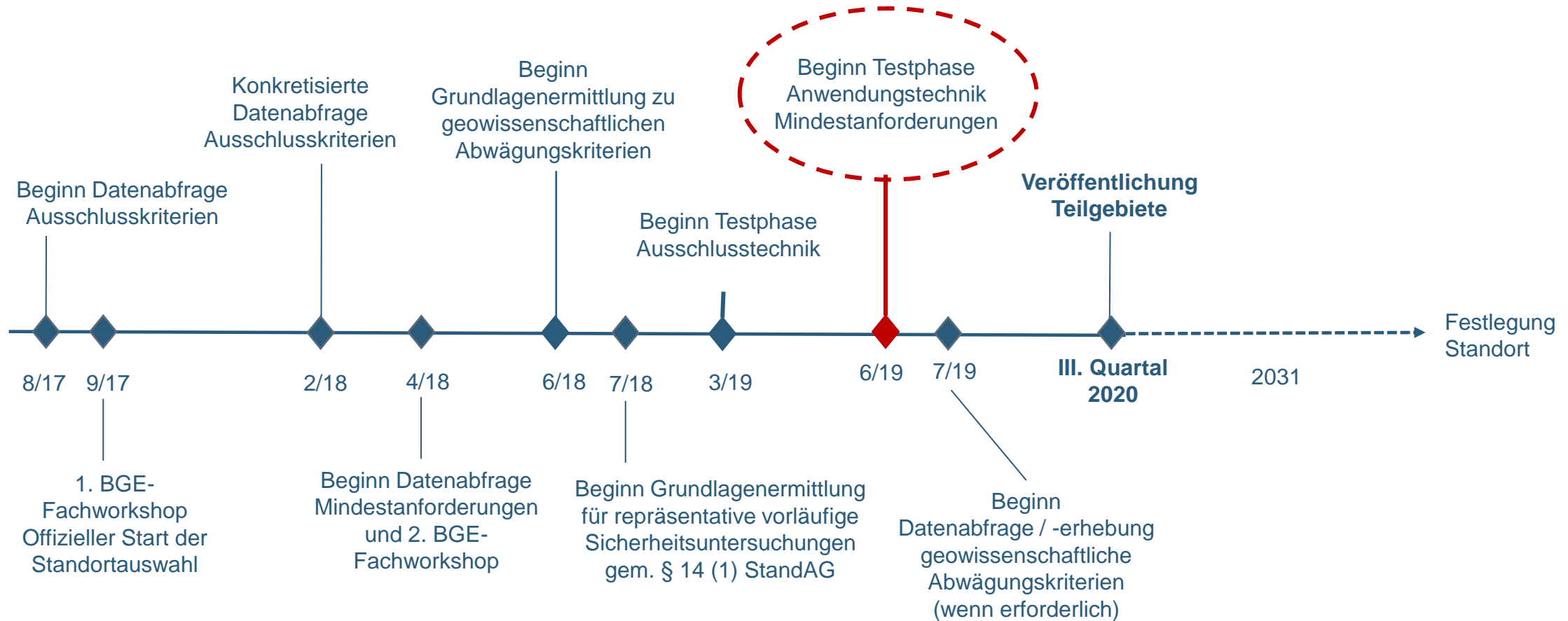
Geeignete Ausdehnung in Fläche und Höhe

Erhalt der Barrierewirkung für 1 Million Jahre

1)

Für Salzgestein in steiler Lagerung und
Kristallingestein gelten besondere
Anforderungen

§ 13 Ermittlung von Teilgebieten



§ 23 Mindestanforderungen Zusammenarbeit mit den SGD¹⁾



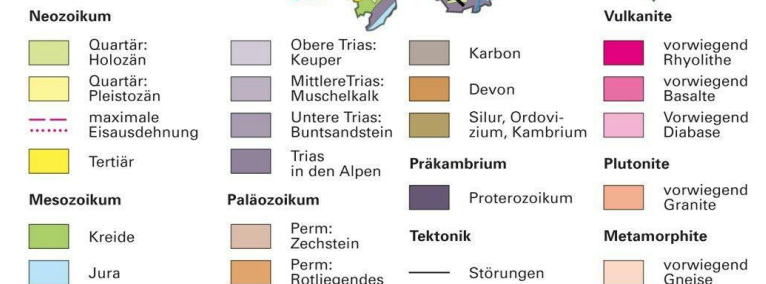
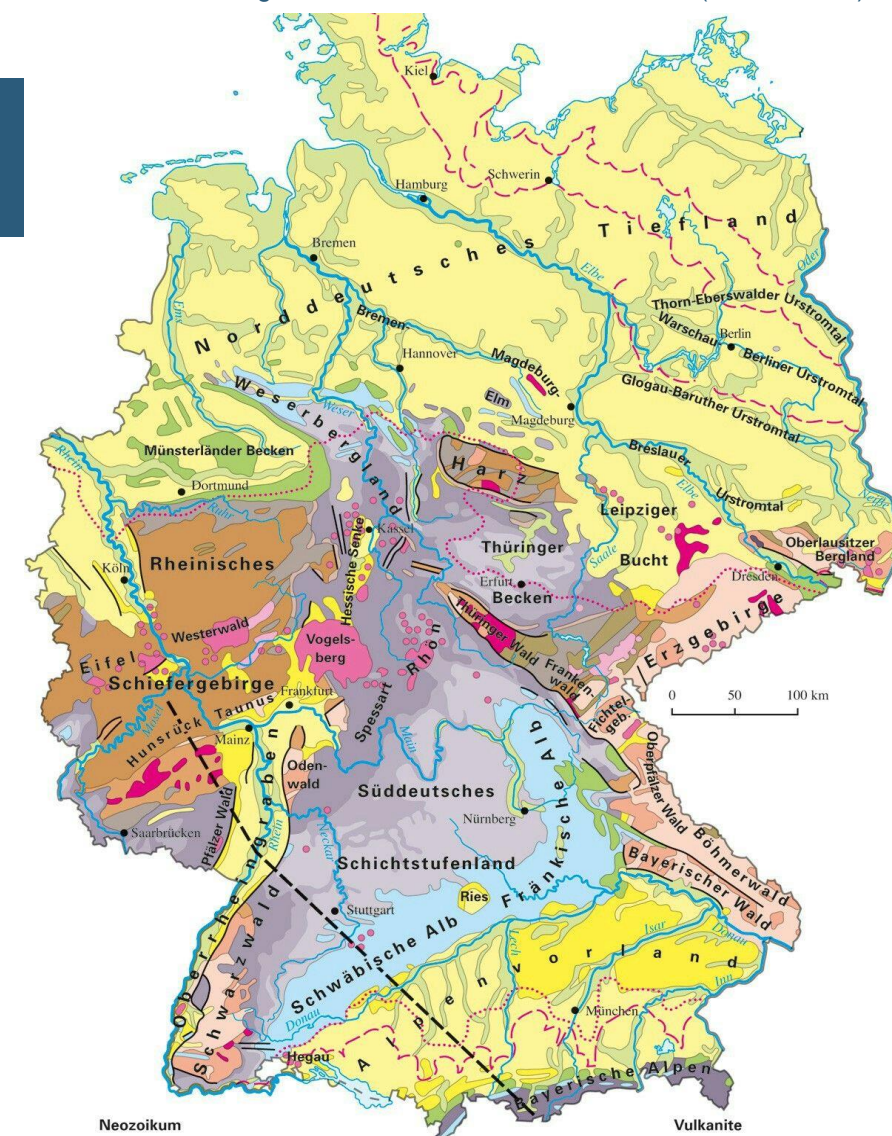
Bundesland	Termin
Baden-Württemberg	06.03.2019
Bayern	24.06.2019
Berlin	TBA
Brandenburg	In Absprache
Bremen	TBA
Hamburg	TBA
Hessen	TBA
Mecklenburg-Vorpommern	In Absprache
Niedersachsen	In Absprache
Nordrhein-Westfalen	15.03.2019
Rheinland-Pfalz	TBA
Saarland	TBA
Sachsen	26.03.2019
Sachsen-Anhalt	TBA
Schleswig-Holstein	24.01.2019
Thüringen	TBA
BGR	TBA

¹⁾ Staatliche geologische Dienste

§ 23 Mindestanforderungen Konzeptidee

Vorarbeiten

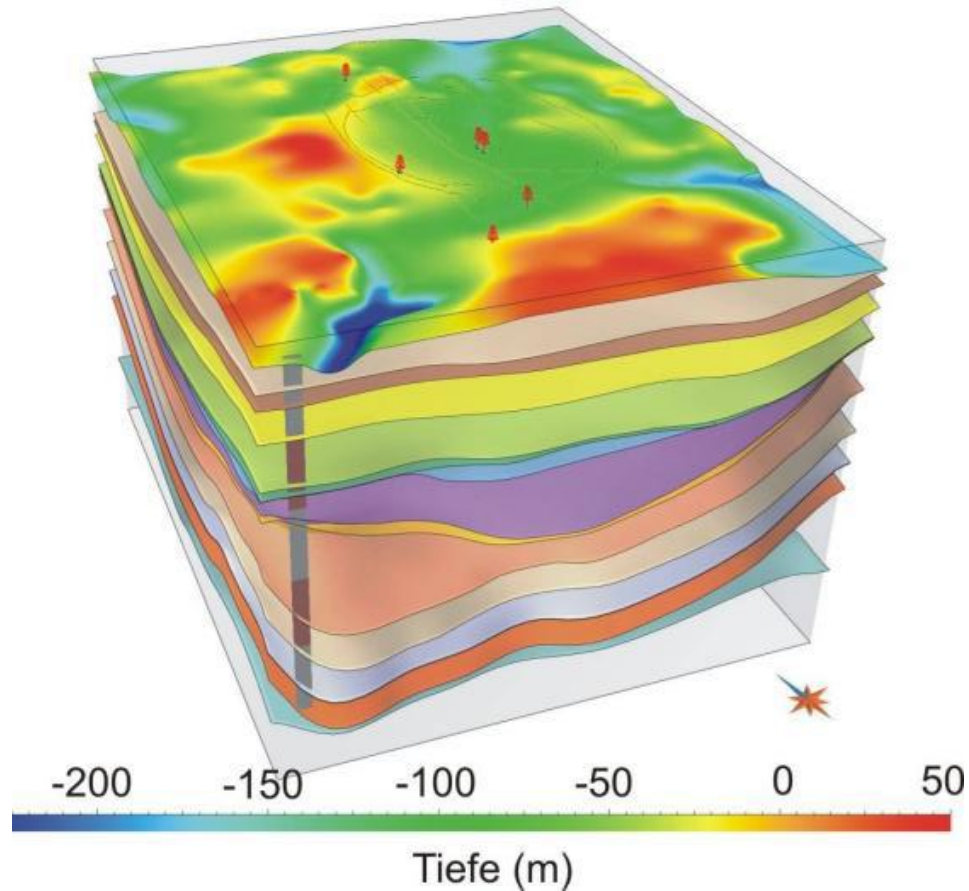
1. Sichten von Fachliteratur, Gutachten und Studien, Diskussion mit SGD
2. Inventarisierung von Wirtsgesteinsformationen – Welche geologischen Abfolgen sind aussichtsreich?
3. 3D Modellaufbau - deutschlandweite Erfassung der Wirtsgesteine in 3D-Regionalmodellen



- Schritt 1** (minimale Teufe des ewG): Auswahl von Gebieten mit Wirtsgesteinsvorkommen zwischen > 300 m bis < 1500 m
- Schritt 2** (Mächtigkeit des ewG): Auswahl von Wirtsgesteinsformationen mit mehr als 100 m Mächtigkeit (Ausnahme Kristallingestein)
- Schritt 3** (Fläche des Endlagers): Ausweisung der Nichteignung aufgrund zu kleiner Flächen bezogen auf den Flächenbedarf (siehe Flächenvorschläge der Begründung des StandAG)
- Schritt 4** (Erhalt der Barrierewirkung): Prüfung der Integrität des ewG

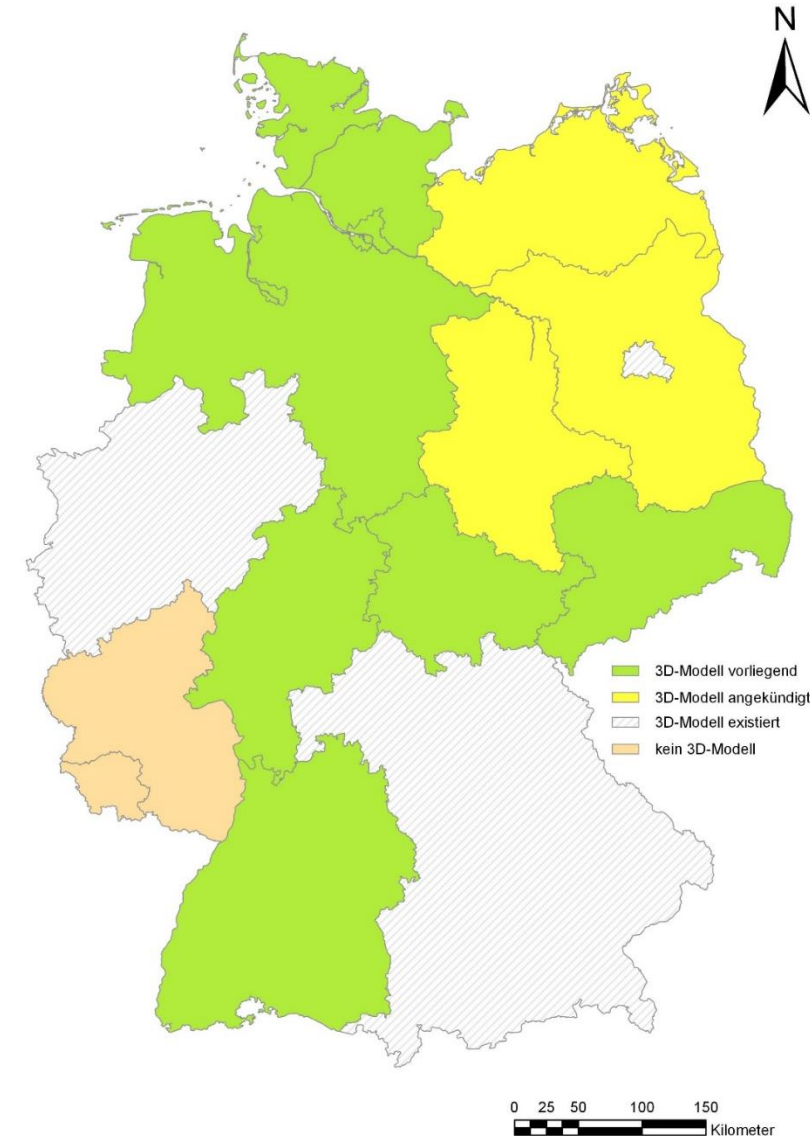
Die notwendige Unterschreitung einer Gebirgsdurchlässigkeit von 10^{-10} m/s wurde bereits bei der Inventarisierung mit Hilfe von Literaturwerten berücksichtigt. Eine detaillierte Berücksichtigung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

§ 23 Mindestanforderungen Abdeckung 3D-Modelle in Deutschland

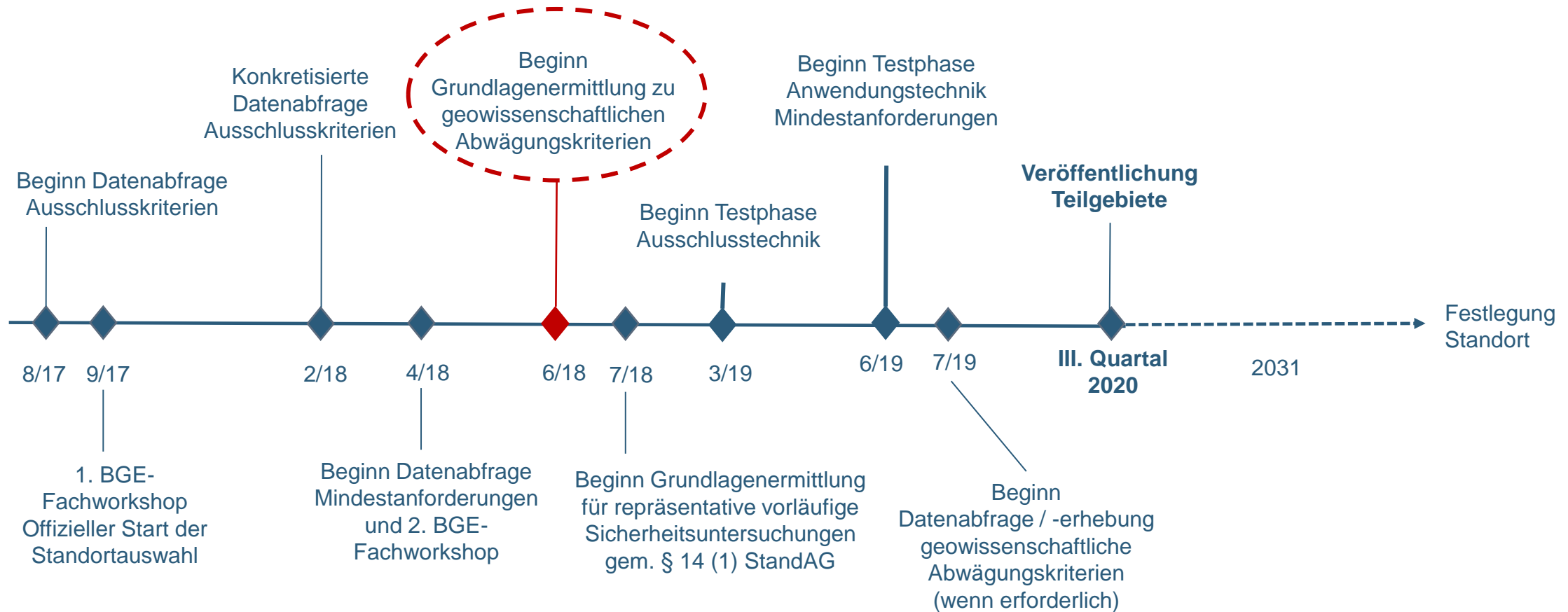


Abfolge geologischer Horizonte mit Störungen und Bohrungen in einem 3D-Modell (Hese et al. 2012).

Ausblick auf die Methodik der Anwendung der §§ 23 & 24 StandAG | 23.05.2019



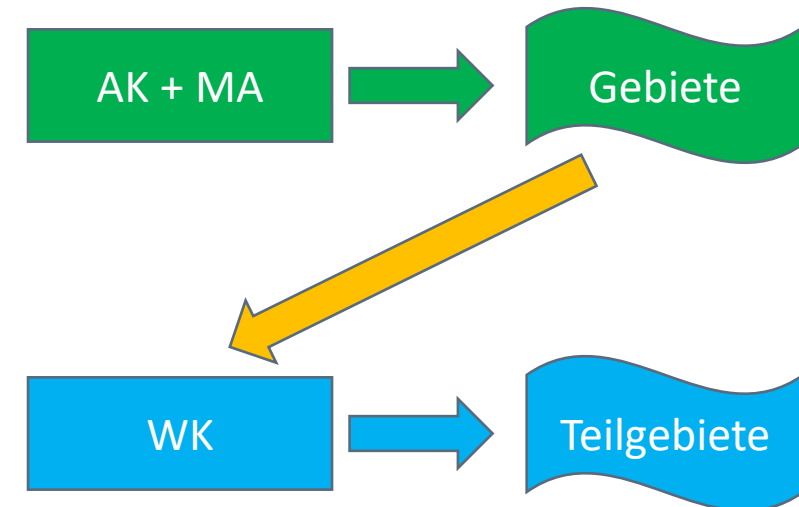
§ 13 Ermittlung von Teilgebieten



§ 24: Geowissenschaftliche Abwägungskriterien - Zusammenfassung

1. Bewertung ob in einem Gebiet, das alle Mindestanforderungen (§ 23) erfüllt, eine günstige geologische Gesamtsituation vorliegt
2. Abwägung verschiedener Kriterien wie auch verschiedener geologischen Gesamtsituationen → Signifikanz
3. Datenabfrage wird vorbereitet → Konzeptentwicklung BGR & Projekt RESUS (GRS, BGE TEC mbH und BGR)
4. Anwendung erfolgt voraussichtlich qualitativ und quantitativ; Ergebnis ist eine Wichtung von Teilgebieten bzw. –bereichen

Anwendung erfolgt sequentiell



RESUS: Grundlagenentwicklung für repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen und zur sicherheitsgerichteten Abwägung von Teilgebieten mit besonders günstigen geologischen Voraussetzungen für die sichere Endlagerung Wärme entwickelnder radioaktiver Abfälle